

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

von Mauerkirchner ruht an der Seite seiner Eltern in der Erasmuskapelle der Stadtpfarrkirche zu Braunau.

Das landesfürstliche Ungeld von Wein, Meth und der Bierpfennig wurden 1488 eingeführt. Damals wurde noch mehr Wein und Meth als Bier in dieser Gegend verzehrt.

Im Jahre 1495 kommt in der Geschichte der edle Wolfgang, Freier zu Grünau vor. Er war Besitzer des Schlosses und der Herrschaft Grünau in der Gemeinde Roszbach und verkaufte an Reichersberg die Michelhub in Altheim, und das Lehgut in Kapellen bei Asbach.

Im Landshuter Erbfolgekriege zwischen Herzog Albert und dem Pfalzgrafen Ruppert von Baiern wurde Braunau 1504 erobert, die ganze Gegend von Weilhart und Uttendorf verwüstet, Mauerkirchen von den Burghausern und Pfälzern erobert und geplündert. Der ganze Bezirk erlitt großen Schaden durch Freund und Feind.

In diesem Jahre rotteten sich 700 Bauern auf den Hochkuchelberg bei Asbach zusammen, um sich dem Herzog Albrecht zu widersetzen. Die pfälzischen Soldaten drangen bis Weng, schleppten überall den Bauern das Vieh und andere Habseligkeiten fort, plünderten den Markt Altheim, schleppten Bürger von dort mit, um von ihnen ein Lösegeld zu erhalten. Die Frauenspersonen wurden von dieser wilden Horde genothzüchtigt. Eine furchtbare Unsitlichkeit unter dem weiblichen Geschlechte war die natürliche Folge dessen. Auch der übrige Bezirk hat durch die rohe Soldateska großen Schaden erlitten. Sie zogen 4000 Mann stark von Weng bis Friedsburg und dann zurück über Burgkirchen nach Braunau. Die Belagerung von Braunau dauerte mehrere Wochen, wodurch die Umgebung weithin und vorzüglich das Mattlithal ausgeplündert und verwüstet worden ist. Am 27. August 1504 erfolgte die Uebergabe der Festung.

Die Truppen des Königs Maximilian haben 1505 in diesem Bezirke abermals geplündert, was noch an Vieh und Getreide übrig war, geraubt, wobei insbesondere der Markt Mauerkirchen großen Schaden erlitten hat.

Im Jahre 1517 trat Martin Luther auf. Die Herzoge von Baiern wehrten sich gegen das Eindringen seiner Lehren mit der äußersten Strenge gegen geistliche und weltliche Personen und mit